

Aix-en-Provence

Landkarte, mit eh. Routeneintragungen, 1 Blatt, 03.07.1979 bis 05.07.1979

Diese Landkarte der Gegend um Aix-en-Provence ist eine von zwei in der Sammlung Peter Handke / Leihgabe Widrich vorhandenen Karten, die Peter Handke bei seiner Reise nach Aix bzw. zur Montagne Sainte-Victoire vom 3. bis 5. Juli 1979 verwendete. Sie wurde 1973 vom Institut géographique national herausgegeben, ist 72,5 x 54,4 cm groß und im Maßstab 1:50000 gehalten. Der dargestellte Ausschnitt erstreckt sich von Aix-en-Provence links oben bis St-Zacharie rechts unten. Die Montagne Sainte-Victoire nimmt die obere Hälfte der Karte ein.

Mit einem grünen Stift markierte Handke die drei Tagesetappen, in denen er die Montagne Sainte-Victoire sowohl süd- als auch nordseitig beging. Der Ausgangspunkt an allen drei Tagen war Aix-en-Provence. Entlang der Routen sind einzelne Orte eingekreist, die Gehrichtung ist mit Pfeilen angezeigt, das Datum ist neben den Routen notiert (je einmal am 3. und 5. Juli, zwei Mal am 4. Juli). Die Routeneintragungen korrespondieren mit Handkes Aufzeichnungen im gleichzeitig entstandenen Notizbuch (DLA, A: Handke, Peter: Notizbuch 020), wodurch seine Wege gut rekonstruiert werden können.

Erste Tageswanderung

Am 3. Juli brach Handke im Zentrum von Aix-en-Provence auf und ging stadtauswärts auf der Straße D17, der »Route de Cézanne« die südlich entlang des Berges führt. Die im Notizbuch in weiterer Folge genannten Orte sind »Tholonet« das etwas südlich der Hauptroute gelegene »Beaurecueil« und »St. Antonin« (Notizbuch, S. 125), das er um die Mittagszeit erreicht haben dürfte. Von dort ging er weiter Richtung Puylobier, das, wie er nicht im Notizbuch, sondern erst in der Erzählung ausführt »zwei Wegstunden weg« lag. Obwohl es »von dort keinen Bus zurück nach Aix« gab, »war es entschieden, den Weg bis Puylobier fortzusetzen« (DLS 50). Er erreichte den Ort nachmittags, die Uhrzeitangabe »16h« notierte er noch vor dem Rückweg (Notizbuch, S. 127). Unweit von Puylobier kreiste Handke auf der Karte die topographische Bezeichnung »Saut du Loup« ein, ein Wasserfall, der offenbar namensgebend für das Kapitel »der Sprung des Wolfs« wurde – ein dreiviertel Jahr später, am 23. März 1980, ist im Notizbuch zu lesen: »Auf dem Rückweg, mich freiphantasierend, gab ich einer Schlucht den Namen "le saut du loup", wie sie ab jetzt auf allen Karten auch tatsächlich heißt« (ÖLA SPH/LW/W96, S. 69). Zurück in Aix notierte er abends: »

die 40km gehen waren zu viel«(Notizbuch, S. 127).

Zweite Tageswanderung

Am 4. Juli ist als erste Station wieder »Le Tholonet«im Notizbuch dokumentiert, wo Handke im Restaurant »Relais Cézanne«einkehrte (Notizbuch, S. 128). Sein Weg führte ihn diesmal über den kleinen Ort Roques-Hautes bis zur Erhebung Crête du Marbre. Von dort ist die Rückkehr nach Aix-en-Provence über den nördlich des Berges gelegenen Ort St.-Marc Jaumegarde eingezeichnet und auch datiert.

Dritte Tageswanderung

Am 5. Juli unternahm Handke die Besteigung des Berges, »den ich bis dahin nur unten umkreist hatte«(DLS 65). Die Gehrichtung zeichnete er mit Pfeilen von Vauvenargues wegführend ein, wohin er offenbar von Aix gefahren war, was nur im Text der Erzählung erklärt wird: »Der Ausgangspunkt war Vauvenargues«(DLS 65). Von dort erreichte er den »Pas du Moine«(Notizbuch, S. 132) und am Abend wieder Aix-en-Provence.

Die erzählte Wanderung in der *Lehre der Sainte-Victoire* entspricht nicht den in den Notizen dargestellten Tagesetappen. Handke hatte für die Erzählung die Aufzeichnungen des ersten und des zweiten Tages zusammengeführt (DLS 40-65), wobei die Notizen des 4. Juli lediglich einen letzten, kurzen Absatz im Kapitel »Der Sprung des Wolfs«ausmachen. Mit dem Satz »Ich blieb noch ein paar Tage in der Provence«(DLS 63) am Beginn des Kapitels »Der Maulbeerenweg« verlängerte Handke die erzählte Zeit, ohne jedoch weiteres auszuführen. An diesen Kunstgriff anschließend verarbeitete er den Weg seiner dritten Etappe (DLS 65-73). (ck)

TABELLARISCHE DATEN

Titel, Datum und Ort

Entstehungsdatum (laut Vorlage): 3. Juli bis 5. Juli

Datum normiert: 03.07.1979 bis 05.07.1979

Entstehungsorte (ermittelt): Aix-en-Provence, Le Tholonet, Beaurecueil, St-Antonin-sur-Bayon, Puyloubier, Vauvenargues

Materialart und Besitz

Besitz: Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

Signatur: ÖLA SPH/LW/W20/1

Art, Umfang, Anzahl:

1 Landkarte (1 Blatt) »Aix-en-Provence«Paris: Institut géographique national 1973, gefaltet, Maßstab 1:50000, mit eh. Routeneintragungen

Format: 72,5 x 54,5 cm

Schreibstoff: Filzstift (grün)

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/903>

Stand: 04.09.2014 - 01:55